

SELBSTREFLEXION UND PERSPEKTIVEN- WECHSEL ALS MITTEL ZUM ERWERB INTERKULTURELLER KOMPETENZ

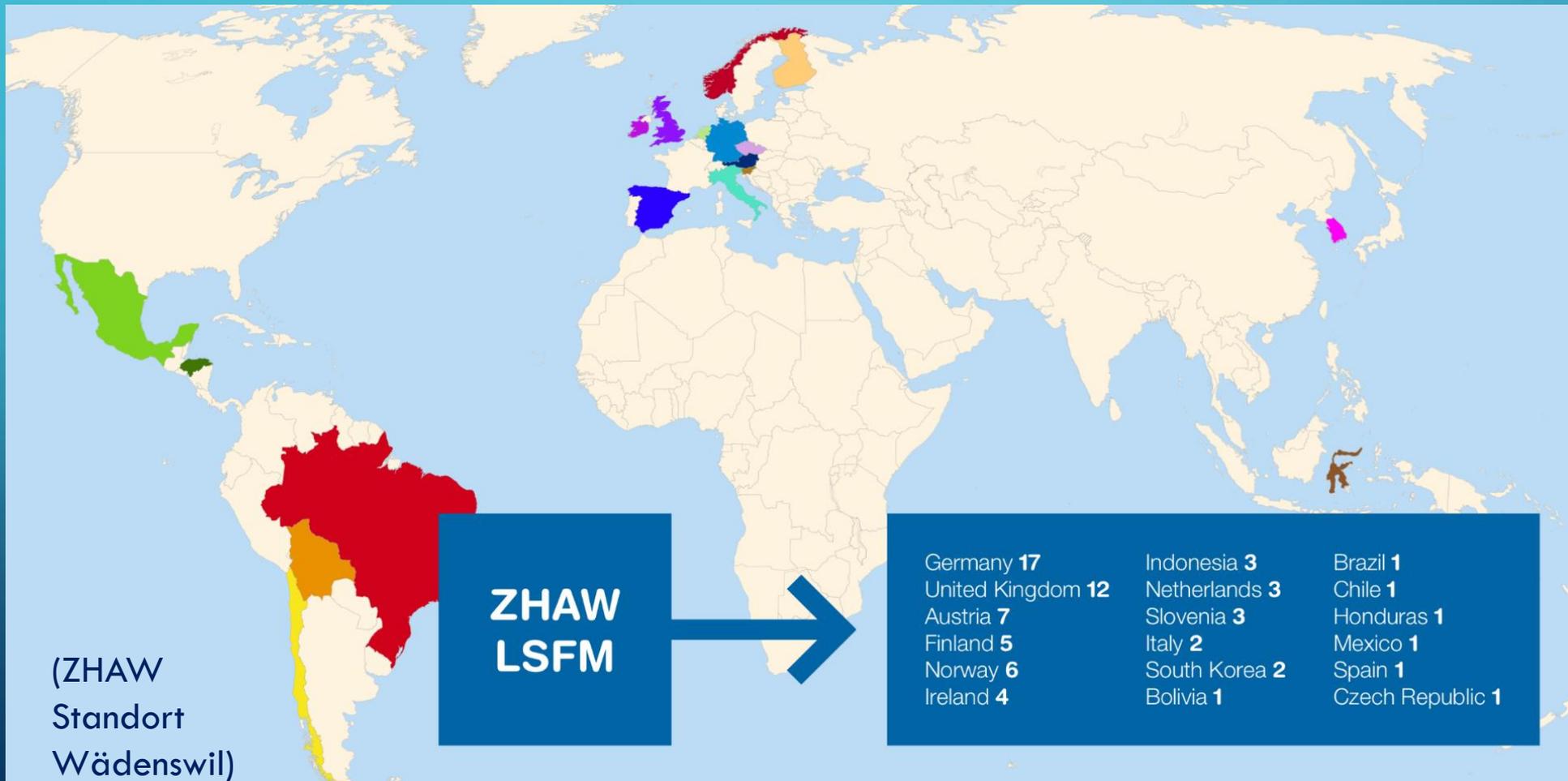
VORTRAG IM RAHMEN DES ZHAW-RINGSEMINARS
«HOCHSCHULBILDUNG DER ZUKUNFT», 4. MAI 2022

DR. CLAUDINE GAIBROIS, DOZENTIN ZHAW WÄDENSWIL

HINTERGRUND: INTERNATIONALISIERUNG VON ARBEIT UND STUDIUM



HINTERGRUND: 81 OUTGOING-STUDIARENDE 2018



HINTERGRUND: STRATEGISCHER ENTSCHEID ZUR FÖRDERUNG INTERKULTURELLER KOMPETENZ

- Auslandsaufenthalte für Studierende vereinfachen und attraktiver machen
- Strukturierter Erwerb von Kompetenzen für erfolgreiches Arbeiten und Studieren in internationalen Kontexten nötig
- Certificate International Profile (CIP) als Ergebnis:
 - Sprachkompetenz
 - Internationale Erfahrung
 - Interkulturelle Kompetenz

(ZHAW-Strategiepapier 2018)

MODUL «INTERKULTURELLE KOMPETENZ»

- Zweisemestriger Kurs an ZHAW Wädenswil
- Für Studierende aller Studiengänge offen
- Je nach Studiengang Wahl- oder Wahlpflichtkurs
- Je nach Studiengang Kursbestätigung oder 2 ECTS
- Start Frühlingssemester 2020, z.Z. fünfter Durchgang



Das interdisziplinäre Projektteam

PRE-DEPARTURE / DURING / POST-DEPARTURE



AUSLANDERFAHRUNG UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ: WICHTIGE ASPEKTE

- Auslandsaufenthalt \neq Erwerb interkultureller Kompetenz
- Reflexion von Erfahrung während und nach Auslandsaufenthalt
-> Pre-departure- und Post-departure-Programme
- «Reprocess one's learning after having being immersed»
(Lüsebrink 2012: 66, in Frisch & Kristahn 2015: 31)
-> Unterstützung bei Übersetzung von Alltagserfahrungen in Kompetenzen

(Casper-Hehne und Reiffenrath 2017;
Frisch & Kristahn 2015)

LERNZIELE

STATT...



VIELMEHR...



AUSRICHTUNG DES MODULS

STATT...

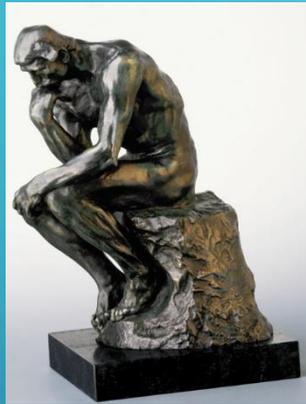
- Fixe Definitionen von «Kultur»
- Gleichsetzung von Kultur mit Nationalität
- Voraussagen von Verhalten anhand «kulturtypischer» Merkmale

...VIELMEHR

- Erlernen kommunikativer Strategien
- Interkulturelle Kommunikation als gegenseitige Anpassung
- Fokus auf Schaffung eines gemeinsamen Nenners

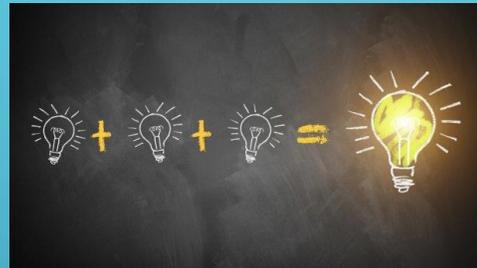
(nach Canagarajah, 2007)

AUSRICHTUNG DES MODULS



SELBSTREFLEXION

- Lebenswelten (eigene und fremde) bewusstmachen
- Perspektivenwechsel



HINTERGRUNDWISSEN

- Wissen über «Kultur», Migration, Integration



EMPATHIE

- Fähigkeit, sich in Andere zu versetzen
- Neugierde, Aufgeschlossenheit

(nach Domenig, 2007)

SPEZIFISCHE LERNZIELE

SOZIALKOMPETENZ:
Teamfähigkeit,
Perspektivenwechsel



SELBSTKOMPETENZ:
Flexibilität, Offenheit



METHODENKOMPETENZ:
Reflexion,
Lösungsorientierung



FACHKOMPETENZ:
Wissen über Modelle zu
Kulturunterschieden



LERNMETHODEN

SELBSTUDIUM (E-LEARNING)

- Individuell und flexibel
- Vorbereitung auf Workshops (z.B. Kennenlernen von Modellen)
- Trainieren von Tools
- Erarbeiten von Leistungsnachweisen
- Auf Englisch

WORKSHOPS (SYNCHRON)

- Im Klassenverband
- Vertiefung und kritische Diskussion von E-Learning-Elementen
- Gemeinsames Erarbeiten von Kerninhalten
- Erfahrungsaustausch
- Auf Deutsch

WORKSHOPS: EINIGE FORMATE

Rollenspiel

-> *Eigenes Erleben*

Anwendung von Modellen auf konkreten Fall

-> *Instrumentarium zur Analyse*

Analyse interkultureller Konflikte

-> *Entwicklung von Strategien*

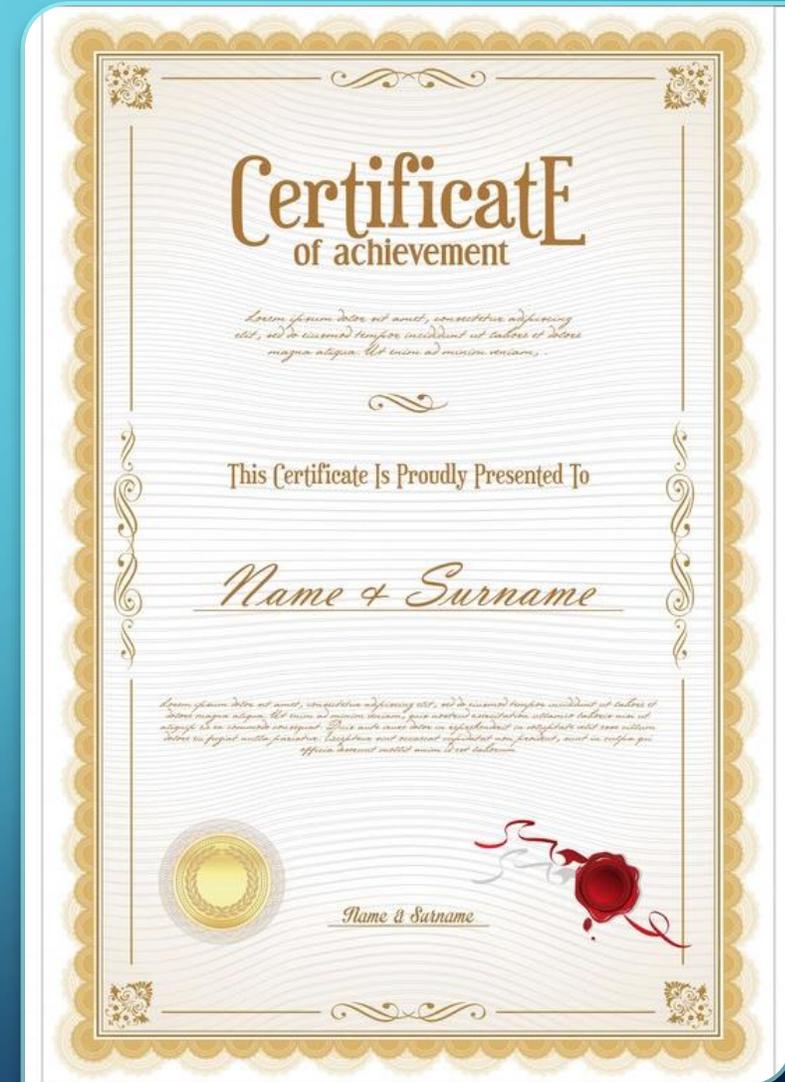
LEISTUNGSNACHWEISE

1. Leistungsnachweis

Reflexionspapier als Vorbereitung auf Zielland und
Gast-Universität/-Arbeitgeber
oder
auf andere interkulturelle Kontakte

2. Leistungsnachweis

Video/Podcast/Reflexionspapier zu
«What skills did I develop?»



BEISPIEL 1: MY TIME IN CAMBODIA (VIDEO)



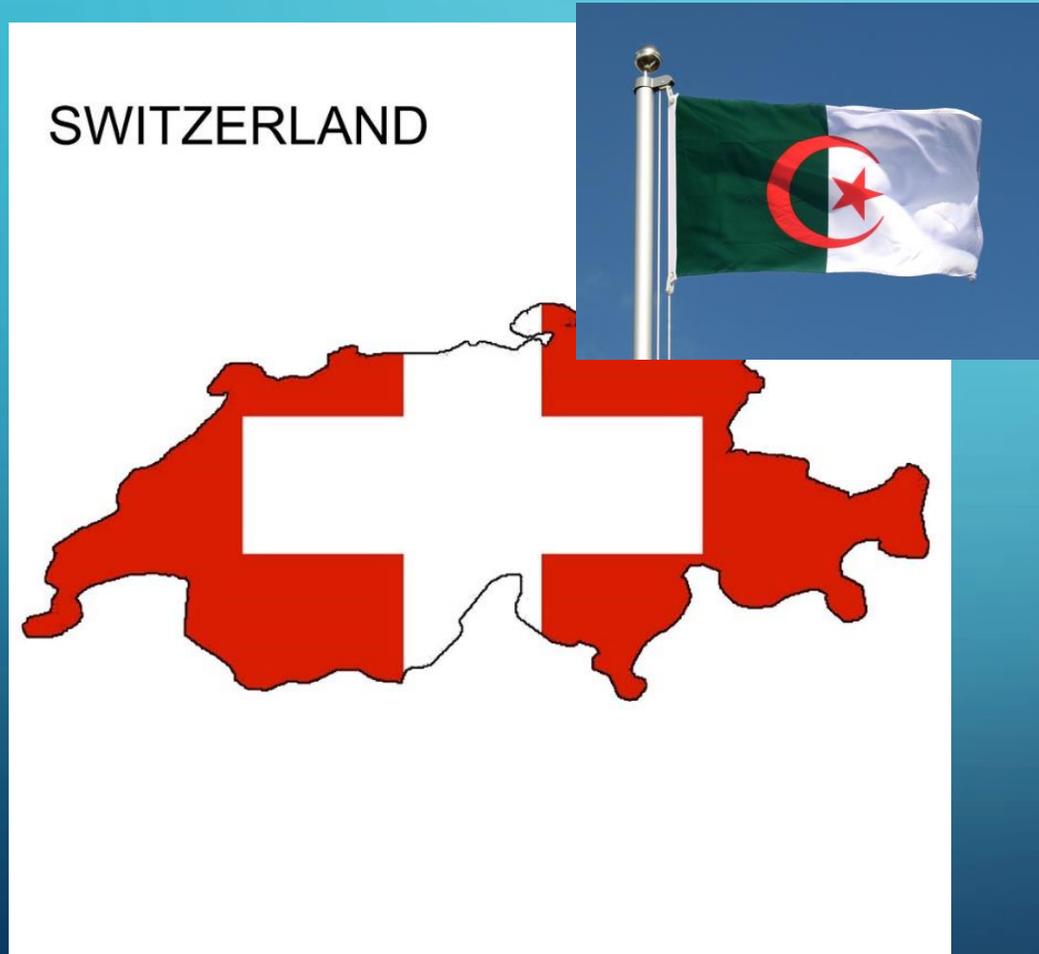
Reflexion über Bachelorarbeit in Kambodscha (Aquakultur-Projekt)

Ein paar Kerneinsichten:

- Interkulturelle Zusammenarbeit braucht Zeit
- Verständigung über Sprachgrenzen hinweg möglich

(Filmstill zur Verfügung gestellt)

BEISPIEL 2: ALGERISCHE FAMILIE IN DER SCHWEIZ (VIDEO UND REFLEXIONSPAPIER)



Interviews mit Mitgliedern einer algerischen Familie in der Schweiz

Ein paar Kerneinsichten:

- Komplexe Auswirkungen von Migration auf kulturelle Identität
- Unterschiedliches Umgehen mit Migrationserfahrungen

BEISPIEL 3: PRAKTIKUM IN SPITAL-REINIGUNG (PODCAST)

Reflexion über Erfahrung als Teamleiter in Spitalreinigung

Ein paar Kerneinsichten:

- Grosse Bedeutung von Sprache in interkulturellen Arbeitskontexten
- Bedeutung kultureller Prägungen für Umgang mit Geschlechterrollen



(Symbolbild)

BEISPIEL 4: ESSKULTUREN IM VERGLEICH (PODCAST)



Interviews mit Personen, die sich mit **Fleisch/vegetarisch/vegan** ernähren

Ein paar Kerneinsichten:

- Kulturelle Zugehörigkeiten können sich auf vieles beziehen
- Einigend sind gemeinsame Werte

ZUSAMMENFASSUNG

- Interkulturelle Kompetenz ist auch ohne Auslanderfahrung erwerbbar
- Auslanderfahrung macht nicht zwingend interkulturell kompetent
- Reflexion über eigene interkulturelle Erfahrungen wichtig für Entwicklung konkreter Einsichten und Haltungen
- Austausch unter Studierenden über Erfahrungen und Einsichten wichtig für Lernprozess
- Innovative Formate für Leistungsnachweise (Video, Podcast) fördern unabhängiges Denken



LITERATURHINWEISE

Boonen, J., Hoefnagels, A., Odekerken, A. und Pluymaekers, M. (2019). Promoting international learning outcomes during a study abroad: The moderating role of internationalisation at home. Paper presented at the SIETAR (Society for Intercultural Training, Education and Research) Europa Congress, KU Leuven (Belgium), May, 30 – June, 1.

Canagarajah, S. (2007). Lingua franca English, multilingual communities, and language acquisition. *The Modern Language Journal*, 91, 923-939.

Casper-Hehne, H. und Reiffenrath, T. (2017). Hochschulbildung in globalen und lokalen Kontexten: Das Göttinger Modell einer Internationalisierung der Curricula. *interculture journal*, 16(27-28), 97-115.

Domenig, D. (2007). Transkulturelle Kompetenz. *Lehrbuch für Pflege-, Gesundheits-und Sozialberufe*, 2. Auflage. Bern: Hans Huber.

Frisch, J. and Kristahn, G. (2015). Teaching intercultural communication competences as an international student cooperation project – an innovative teaching approach. *interculture journal*, 14(25), 29-27.